

“Ich kann Kanzler” - aber nicht Moderator

Artikel von [Alexander Guzewicz](#) vom 22.06.2009, 09:31 Uhr im Ressort [Politik](#), [Kultur](#) | [3 Comments](#)



Politik als Castingshow-Erlebnis?

Nachdem im deutschen Fernsehen schon Topmodels, Popstars und Supertalente gecastet wurden, war “[1] [Ich kann Kanzler](#)” vielleicht nur die logische Konsequenz. Aber funktioniert das Konzept? Ja ein. Sicher, der 18-Jährige Gewinner der ZDF-Talentshow, [2] [Jacob Schrot](#), hat überzeugt. Sicher ist aber auch: [3] [Steffen Seibert](#) hat es nicht.

Als ehemaliger “heute”-Nachrichtensprecher und ZDF-Wahlberichterstatte war er grundsätzlich der richtige Mann für die Moderation eines solchen Formates. In der Sendung wirkte er dann aber überfordert und unvorbereitet und erinnerte ein bisschen an die ARD-Sendung “Pleiten, Pech und Pannen”. Da wusste Steffen Seibert zum Beispiel nicht mehr, dass das 60-Sekunden-Statement der Finalisten an seinem Pult gehalten werden sollte und erfreute dafür mit Anekdoten zu schwarz-rot-goldener Bettwäsche.

Schade eigentlich, denn die Idee der Show war überzeugend, umso mehr, als dass sie zwei vermeintliche Gegensätze miteinander verband:

Jugendliche Casting-Show-Junkies und handfeste Politik.

Vielleicht lag es ja an dem auffallend gelben Kleid von Jury-Mitglied und Komödiantin Anke Engelke. Die jungen Finalisten schienen das jedoch weniger zu beeindrucken. Sie überzeugten durch wohlgedachte Antworten auf die heikle Frage nach dem EU-Beitritt der Türkei.

Und dann war da noch die Erkenntnis, dass es für einen “echten” Wahlkampf etwas zu schmutzig zwischen den Kandidaten zugeht. Günther Jauch scheiterte leider mit seinem Versuch, diesen Umstand zu ändern. Vermutlich ging es den Finalisten auch nicht anders, als den großen Parteien, die bei einem ähnlichen Themenschwerpunkt – in diesem Fall die Bildungspolitik – keine klaren Abgrenzungen zueinander finden können. Da sei es dem Gewinner von “Ich kann Kanzler” auch verziehen, dass er die Frage nach der Finanzierung seiner Forderung nach mehr Geld für Bildung auch bei der zweiten Nachfrage glücklich umschiffen konnte. Er ist eben schon ein echter Politiker.

(ZDF-Beitrag vom 20.06.2009)

Artikel aus "Readers Edition": <http://www.readers-edition.de>

Link zum Artikel: <http://www.readers-edition.de/2009/06/22/ich-kann-kanzler-aber-nicht-moderator/>

Links im Artikel:

[1] Ich kann Kanzler: <http://www.kanzler.zdf.de/ZDFde/inhalt/10/0,1872,7505770,00.html>

[2] Jacob Schrot: <http://www.kanzler.zdf.de/ZDFde/inhalt/9/0,1872,7596425,00.html>

[3] Steffen Seibert: <http://planet-interview.de/interview-steffen-seibert-17062009.html>

[Jetzt ausdrucken.](#)

NO embed NO object